

Ausgabe 13. Juli 2004

Nachrichten

Worringer

Leben in unserem Dorf

Kostenlos an alle Worringer Haushalte

- Neue Verkehrsführung rund um die BP
- Gefängnisschlüssel wieder da
- Koch oder Pfarrer
- Am Deich geht's endlich los

**MIT WORRINGER
TERMINKALENDER**

Wir bauen auf gute
Nachbarschaft



Sicherheitstelefon
0 21 33 - 51 99 333

Unternehmenskommunikation
Telefon 0 21 33-55 62 56



Ihr zuverlässiger Nachbar in Worringen
www.bpkoeln.de



Randkanalbegleitweg soll bei BP-Erweiterung geschlossen werden

Die BP will langfristig die Voraussetzungen für eine Erweiterung ihres Werkes schaffen. Im Süden plant sie einen neuen LKW-Zubringer. Das Unternehmen prüft die Möglichkeit, dazu auch die lang ersehnte Umgehungsstraße für Roggendorf/Thenhoven vorzufinanzieren. Ein weiterer Bestandteil der Neustrukturierung: Der Randkanalbegleitweg zwischen Worringen und Hackenbroich soll eingezogen und dem Werksgelände einverleibt werden. Autofahrer können über die neue Umgehungsstraße ausweichen. Radfahrer müssen einen etwa ein Kilometer langen Umweg über den Further Weg in Kauf nehmen.

Die zuständigen Ratsgremien der Stadt Köln werden sich in Kürze mit der neuen Verkehrsführung rund um Worringen und Roggendorf/Thenhoven beschäftigen. Eine Beschlussvorlage für den Stadtentwicklungsausschuss liegt dem Bürgerverein vor. Dort heißt es: „In Zusammenhang mit der von der Firma BP geplanten deutlichen Ausweitung der Produktionskapazitäten auf dem bestehenden Werksgelände ist eine neue Südanbindung des BP-Werksgeländes vorgesehen, die zeitgleich mit der geplanten Umgehungsstraße Roggendorf/Thenhoven (L 183n) realisiert werden soll.“

Was sich durch den neuen Zubringer ändert: Der LKW-Verkehr der BP wird mittelfristig nicht mehr über das Bayer-Tor 14 auf Dormagener Seite abgewickelt, sondern fließt über Roggendorf/Thenhoven zur Autobahn. Bisher hat das Unternehmen seine Spediteure angewiesen, diesen Weg zu vermeiden –

aus Rücksicht auf die von Lärm und Abgasen geplagten Doppeldörfler. Dazu besteht kein Grund mehr, wenn die Umgehungsstraße für Roggendorf/Thenhoven fertig ist.



Zu den finanziellen Regelungen heißt es in dem Verwaltungspapier: „Die Kosten für die neue BP-Südanbindung werden durch die BP getragen. Weiterhin soll auch der Bau der Umgehungsstraße Roggendorf/Thenhoven durch die Firma BP vorfinanziert werden. Derzeit werden die vertraglichen Regelungen zwischen den Beteiligten vorbereitet.“

Und so ist die neue

Südanbindung geplant: Sie soll direkt entlang der Eisenbahnlinie werksseitig von der Bahnschranke an der Hackenbroicher Straße bis zur Bahnunterführung an der St.-Tönnis-Straße gebaut werden. Dort stößt der Zubringer auf die Trasse der künftigen Umgehungsstraße. Zwischen Kreuzung und Further Weg ist der Bau eines Rad- und Fußweges entlang des Parallelwegs vorgesehen.

Den Parallelweg selbst will die Stadtverwaltung in diesem Bereich als einfachen Fuß- und Radweg erhalten, der dann in den

krankenhaus wollen. Der Randkanalbegleitweg in Verlängerung der Hackenbroicher Straße soll hinter der Kreuzung Parallelweg gesperrt werden. Die BP plant auf diesem Areal langfristig neue Anlagen. Zudem werden „Sicherheitsgründe“ (im Sinne des Objektschutzes) für die Sperrung angeführt. Wer von Hackenbroich kommt, kann den Randkanalbegleitweg nur noch bis zur Abzweigung an der Firma Linde benutzen. Zusätzlich wird durch diese Verkehrsführung ein großer Unfallschwerpunkt an der Kreuzung Hackenbroicher Straße / Parallelweg deutlich entschärft.

Ersatzweise besteht für Fußgänger und Radler die Möglichkeit, über den Parallelweg und den Further Weg nach Hackenbroich zu kommen. Der Further Weg soll dazu neu befestigt werden. Autofahrer werden nach Hackenbroich etwa drei Kilometer zusätzliche Wegstrecke zurücklegen, wenn sie über die neue Umgehungsstraße fahren.

Über das planungsrechtliche Verfahren zur Einziehung des Randkanalbegleitweges hat der Stadtentwicklungsausschuss zu entscheiden. In der Beschlussvorlage heißt es: „Die vorgenannte Straße ist durch den Bebauungsplan für das BP-Gelände überplant; die Einziehung ist auch aus Sicherheitsgründen notwendig.“

Dieser Kartenausschnitt zeigt die demnächst gesperrte Strecke. Die Gesamtkarte kann bei Bernd Jansen (Tel. 783181) abgeholt werden.

Volksgolfplatz integriert wird. Ein wesentlicher Vorteil: Dadurch entfällt die bisherige Teilung der Sportanlage. Die Golfer müssen mit ihren schweren Schlägertaschen keine befahrene Straße mehr überqueren.

Einen Umweg müssen die Worringer nach den vorliegenden Plänen künftig allerdings in Kauf nehmen, wenn sie nach Hackenbroich zum Schulzentrum oder zum Kreis-



- Elektrik und Elektronik
- Diesel- und Benzineinspritzsysteme
- PKW-Bremsendienst u. Auspuffanlagen
- Autohifi
- Standheizungen, Klimaanlage
- Inspektionen
- TÜV-Abnahme täglich 8.00 Uhr im Haus
- Abgasuntersuchung
- Auto-Gas



50769 Köln (Worringen) · Alte Neusser Landstraße 264

☎ 02 21/78 20 15 · Fax 02 21/78 54 48

Betriebsferien vom 16. August bis einschließlich 4. September 2004

Sonder-Aktion

Klima-Basis-Check

Prüfung von Funktion und Leistung der Klimaanlage

19,95

Klima-Wartung

79,-



Ach wie war es vordem mit Heinzelmännchen so bequem...

Am 14. Februar endete nach 45jähriger Tradition der samstägliche Lieferdienst der Bäckerei Schüler. Vor 45 Jahren hat Otto Schüler damit begonnen, Brötchen, Brot und Kuchen jeden Samstag morgen an zahlreiche Kunden im Dorf auszuliefern. Über viele Jahre hinweg ließ es sich der Chef nicht nehmen, die Kunden selbst zu beliefern. Seit 15 Jahren war Gabi Schornick mit dem „Brötchen-Mobil“, später im Wechsel mit Kollegin Hiltrud During, unterwegs. Zum Bedauern der Stammkunden wurde die Anzahl derer, die das

Angebot nutzten, immer geringer, so dass sich Udo Schüler gezwungen sah, den Lieferservice einzustellen. Lange bevor es Pizzadienste u.ä. gab, konnten sich die Worringer bei zahlreichen „Hauslieferanten“ versorgen. Unvergessen sind zum Beispiel der Gemüsehändler Mechler oder die Familien Hecker, die die Worringer mit Frischmilch und anderen Milchprodukten belieferten. Wer hat nicht schon einmal den prägnanten und durchdringenden Ruf „Kaaaaaartoffeln“ von der Firma Sommerfeld nachgemacht. Getränke wurden



Lieferte die letzten Brötchen aus: Gabi Schornick von der Bäckerei Schüler



ebenso vor die Haustür gebracht wie frische Eier vom „Eiermann“. Lebensmittelhändler boten insbesondere älteren Menschen an, die Einkäufe nach Hause zu bringen. Der Brötchenjunge gehörte früher zum morgendlichen Ortsbild. Aber auch dieser Service wurde von den Bäckereien schon vor vielen Jahren eingestellt, da sie keine Jugendlichen mehr fanden, die bereit waren, vor der Schule und

bei jedem Wetter mit dem Fahrrad Brötchen auszufahren. Heute bekommen nur noch die Zeitungsabonnenten allmorgendlich ihre Zeitung in den Briefkasten gesteckt. Auf Bestellung kommen zahlreiche Pizzadienste. Und wer ganz „hipp“ sein will kann sich seine Lebensmittel im Internet bestellen und gegen teilweise saftige Liefergebühren zustellen lassen – ach wie war es vordem...

Lichtschutzfaktor Sonnenbrille



Sicherheit für Ihre Augen

Heute spielen beim Sonnenschutz für die Augen mehr Faktoren denn je eine Rolle. Wir beraten Sie gern über eine Sonnenbrille, die optimal auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist – ob mit oder ohne Korrekturwirkung.

Kommen Sie zur kostenlosen Sun-Beratung zu uns bevor Sie verreisen und in den Ferien die Sonnenbrille vermissen!

Knopp-Steven OPTIK CONTACTLINSEN
TYPGERECHTE BRILLENMODE
 St. Tönnis-Straße 71 • 50769 Köln-Worringer
 Tel. 02 21/78 26 84 • www.optik-knopp-steven.de

Wir machen Betriebsferien von Samstag 14.8.04 bis Donnerstag 2.9.04

Die Ferien stehen vor der Tür



Nächste Woche ist es wieder soweit, die Katholischen Junge Gemeinde lädt alle Worringer Schüler ein in ihre Sommerferien zu rutschen. Am 21.7. von 14.00 bis

18.00 Uhr wird der St.-Tönnis-Platz wieder zum Spiel- und Spaßgelände.

Der Bürgerverein wünscht allen Worringern schöne und erholsame Sommer- und Urlaubstage.



Nächster Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe der „Worringer Nachrichten“ erscheint voraussichtlich am

16.11.2004. Wenn Sie der Redaktion etwas mitteilen möchten (z.B. Vereinsnachrichten oder Veran-

staltungsankündigungen), beachten Sie bitte unseren Redaktionsschluss am 16.10.2004. Ihre Artikel

sind stets willkommen. Auch Leserbriefe drucken wir ab. ■

Impressum

Die Worringer Nachrichten werden vom Bürgerverein Köln-Worringen e.V. herausgegeben.

Verantwortlich i.S.d.P.: Bernd Jansen (Vorsitzender)
Redaktion: Detlef Friesenhahn, Markus Heil, Bernd Jansen, Ralf Roggendorf und Harald Schlingen.

Eingereichte Artikel sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Personen und Vereine eigenverantwortlich.

Die Redaktion behält sich Kürzungen und nicht den Sinn verändernde Änderungen einzelner Artikel vor.

Anschrift für redaktionelle Beiträge und Termine:
Bernd Jansen, Hackhauser Weg 60, 50769 Köln-Worringen
Tel.: 78 31 81, Fax: 8 20 15 82,
E-Mail: BV-Worringen@web.de

Verlag und Gesamtherstellung: Neusser Druckerei und Verlag GmbH, Moselstraße 14, 41464 Neuss

WWW – Worringer Wandern Wieder

Auch in diesem Jahr startet ein internationaler Wandertag in Worringen. Er wird von den Wanderfreunden um Friedhelm Heil wieder mit großem Engagement vorbereitet. Die Strecken werden in Längen von 6, 12 und 20 Kilometer auf-

geteilt. Die 6-Kilometer-Route ist auch rollstuhl- und kinderwagentauglich.

Losmarschieren können die Wanderfreunde am 15. August ab 6:30 Uhr. Start und Ziel befindet sich am Erdweg. Hier ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. ■

Kirmeseröffnung ist am 17.9., um 18:00 Uhr auf dem St.-Tönnis-Platz. Der Zacheies wird sich wieder Worringer Themen annehmen. Der Schnupfverein und BV freuen sich auf SIE.



Andy Abels

Versicherungsfachmann (BWW)

Hauptvertretung
Fachagentur für
Private Krankenversicherung

St.-Tönnis-Str. 14
50769 Köln
Telefon (0221) 7107890
Telefax (0221) 7107891
Mobil (0163) 7107890
www.allianz-worringen.de

Bürozeiten:
Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr
Mo-Mi-Fr 16.00-18.00 Uhr

Herzlich willkommen in unserem neuen Büro!

Ich bin mit meinem Team umgezogen. Die „alten“ vier Wände zu verlassen, fiel nicht ganz leicht. Aber für Sie bleibt alles wie gewohnt: die gute Beratung und der ausgezeichnete Service der Allianz.

Besuchen Sie uns doch im neuen Büro.



Worringer Reisebüro®

Inh. Dieter Bebber

wir sind für Sie da: Karin Koch • Stefania Jappen • Dieter Bebber



St.-Tönnis-Straße 51 • 50769 Köln (Worringen)
Telefon 02 21 / 9 78 20 73 • Telefax 02 21 / 9 78 20 74

E-mail: dieter.bebber@t-online.de • Internet: www.worringer-reisebuero.de

Köln Ticket eventim.

Wir haben die Karten...
...ihr habt den Spaß.

Musicals, Konzerte, Fußball, Eishockey...
In der Köln-Arena, Philharmonie...

Karten für
Die Toten Hosen
Köln-Arena • 16.12.2004
We Will Rock You
ab Ende November
im Musical Dome



Der Buch-Konzert-Laden
Marktstraße 1
41539 Dormagen
Tel.: 0 21 33 / 47 00 14
Fax: 0 21 33 / 4 90 59

100.000 Volt

Volle Energie
mit Sicherheit vom Elektromeister

Berthold Diller - Elektrotechnik -

Meisterbetrieb der Elektroinnung
Konzession der GEW RheinEnergie AG

Tel: 0221 / 9 78 20 43

An den Kaulen 34 • 50769 Köln (Worringen)

Beratung • Planung • Ausführung
in den Bereichen

Elektroinstallation • Beleuchtung
Nachtspeicherheizung • Sprechanlagen
Sanierungen • Reparaturdienst

Heimatarchiv freut sich: Der Schlüssel zum alten Turmverlies ist wieder da

Viele Knastinsassen hätten ihn früher gern gehabt. Auf ihrem kargen Strohlager im Turm der alten Pankratiuskirche „Om Maat“ träumten sie vom Ausbrechen. Doch auf den Schlüssel zu dem Verlies passte Polizeiwachtmeister Leonhard Bünthen stets gut auf. Er verwahrte ihn auch noch sorgsam, als das Ortsgefängnis nicht mehr bestand und er schon lange nicht mehr im Dienst war. Die Tochter des früheren „Dorfsheriffs“ stellte den Schlüssel jetzt

Turm. Und er gab sie bis zu seinem Tod nicht ab. Auf einem vergilbten Papier, das an dem Schlüssel hängt, ist bis heute nachzulesen, auf welche Pforte er passte.

Ein Gefängnis in einem Kirchturm – auch das ist eine Besonderheit der Worringer Ortsgeschichte. Die alte Pankratiuskirche „Om Maat“ blickt auf eine lange Vergangenheit zurück. Das älteste jetzt noch erhaltene Bauwerk ist der unter Denkmalschutz stehende romanische Turm. Er ist



Maria Esser und Heinz Boes mit dem alten Gefängnis-schlüssel

dem Heimatarchiv zur Verfügung – ein schönes Erinnerungsstück für die Sammlung von Hans-Josef Heinz. Glücklicherweise nahm er den allein schon durch seine Ausmaße beeindruckenden Türöffner in Empfang.

„Bis zur Eingemeindung Worringens im Jahre 1922 diente der untere Teil des früheren Kirchturms als Polizeigewahrsam“, erläutert Heinz. Vorübergehend Festgenommene, Landstreicher und sonstiges „Gesindel“ verbrachten hier oft die Nacht auf einem Strohlager. Der für die Gemeinde Worringen tätige Polizeiwachtmeister Leonhard Bünthen hatte die Schlüsselgewalt über den

aus Trachyt, Basalt und Ziegelsteinen erbaut und hat drei Geschosse. „Die Pankratiuskirche wird erstmals im Jahre 1320 in einem Grundbuch erwähnt“, so Heinz.

Seit 1838 dient das Gebäude nicht mehr als Kirche. Die Pfarre hatte ein neues, größeres Gotteshaus an der St.-Tönnis-Straße gebaut. Die alte Pankratiuskirche brannte im November 1859 aus. In den umgebauten Überresten des früheren Kirchenschiffs entstand zehn Jahre später die alte Schule „Om Maat“. Viele Worringer haben hier noch Lesen, Rechnen und Schreiben gelernt.



Wo die römischen Legionäre einst marschierten

Auf den Spuren der alten Römer wanderte der Bürgerverein entlang der Alte Straße. Unter fachkundiger Führung von Dagmar Hötzel, Autorin der Worringer Siedlungsgeschichte bis 1914, besichtigten hier rund 65 begeisterte Teilnehmer die Wegekreuze und historischen Hofanlagen. Die Alte Straße ist Teil einer alten Landverbindung, die sich über eine Geländeerhebung (früher „Höhenberg“ genannt) von Köln über Weiler nach Dormagen erstreckt. Schon zur römischer Zeit befand sich auf dem Höhenrücken eine hochwasserfreie Parallelstrecke zur Rheintallinie.

Im Mittelalter entstand der Bergerhof. Seine Uranlage lässt sich, belegt durch Keramikfunde, ins 9. Jahr-



Überzeugte ihre große Zuhörerschaft mit ihrem Wissen: Dagmar Hötzel

hundert datieren. Der Kölner Ritter Mathias von Spiegel verkaufte den Hof 1286 an Walram von Jülich, der ihn 1290 schon

weiter an den Johanniterorden veräußerte. Das heutige Herrenhaus stammt aus dem Jahr 1772, um 1880 wurden das südliche

Stallgebäude und das Taubenhaus gebaut. Seit dem Umbau 1985-87 dient der Hof als Wohnanlage.

Ebenfalls auf eine lange Vergangenheit blickt der Kriebelhof zurück. Er ist erstmals 1346 nachgewiesen. Bis 1802 gehörte er dem Kölner Kunibertsstift. Das Herrenhaus wurde 1750-54 errichtet. Die letzten Kühe muhten im Kriebelhof 1967. Dann endete der landwirtschaftliche Betrieb, heute freuen sich die Worringer hier statt dessen über ein lebendiges Bürgerzentrum. Im Biergarten des Kriebelhofes konnten sich auch die Exkursionsteilnehmer bei Bruschetta aus Tonis Restaurant und einem leckeren Glas Kölsch von dem historischen Rundgang erholen. ■

„Alt werden ja,
alt aussehen nein.
Lieber sorg' ich
jetzt richtig vor.“

Wir machen
den Weg frei

VR-VorsorgeAktiv

Einmal kommt für jeden die Zeit des verdienten Ruhestandes. Wenn Sie dann noch mal richtig was erleben wollen, sollten Sie jetzt über eine private Zusatzvorsorge nachdenken. Wir bieten Ihnen mit VR-VorsorgeAktiv die für Sie geeignete Lösung. Damit Sie sich auch im Ruhestand Ihre Wünsche erfüllen können. Über Ihr individuelles Ansparprogramm erfahren Sie mehr bei uns. Sie werden sehen: Die Zukunft lohnt sich.





Bestattungen Überführungen **DECKER**

Erd-, Feuer-, Anonym- und Seebestattungen

+ Bestattungen auf allen Friedhöfen
Erlедigung der Formalitäten
Gestaltung und Druck von Trauerdrucksachen
Vorsorgeberatung

50769 Köln-Worringen Dörnchensweg 21
Telefon 02 21 / 9 78 22 02

Eiscafé & Bistro
Isola Bella

Eis aus eigener Herstellung

Hackenbroicher Str. 109 · Köln-Worringen
Tel.: 02 21 4924723

Öffnungszeiten: Mo-Sa 11.00 – 22.00 Uhr
So 11.00 – 20.00 Uhr

Rechtsanwaltskanzlei
Thorsten Bittner

Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeits-, Erb- und Familienrecht

St.-Tönnis-Straße 63
(im alten Krankenhaus)
50769 Köln-Worringen
Telefon (02 21) 78 64 40
Fax (02 21) 78 15 66

**Christoph Rollbühler:
der „Neue“ in der Friedenskirche
Zwischen Küche und Kanzel**

Seit dem 1. April ist Christoph Rollbühler neuer Pfarrer an der evangelischen Friedenskirche. Für die nächsten drei

Besonders häufig steht er in der Küche, wenn er die Sonntagspredigt schreiben muss: „Am Herd habe ich die besten Ideen!“ erzählt



Neuer evangelischer Pfarrer bei seiner Lieblingsbeschäftigung neben dem Predigen

Jahre wird er Pfarrer Volker Hofmann in seiner vielseitigen Arbeit unterstützen.

„Die neuen Aufgaben fordern mich ganz schön heraus“, stellt er fest und verrät seinen Trick, wie er nach langen Tagen abschalten kann: „Am besten entspanne ich, wenn ich mir meine Kochschürze umbinde.“ Kochen ist neben dem Beruf seine zweite Leidenschaft. Deftig und vielseitig soll es sein. „Mein Gaumen ist bayrisch!“, gesteht er und schiebt dies auf die Jahre, die er als Kind auf einem Bauernhof in Franken groß geworden ist.

er und schwärmt von dem hochwertigen Gemüse der Bauern im Worringer Umland.

Auf die Frage nach seinem Lebenstraum antwortet er mit glänzenden Augen: „Am liebsten hätte ich eine halbe Pfarrstelle und ein kleines Restaurant in meiner Gemeinde.“ Denn Seelsorge und ein leckeres Essen haben, so findet er, viel miteinander zu tun.

Seine Spezialität sei übrigens Sauerkrautlasagne. Na dann, wir warten auf die Einladung.





Bürgerverein unternahm Ausflug ins FC-Stadion

Worringer besuchten Sportstadt Köln

Der diesjährige Ausflug des Bürgervereins hatte die Sportstadt Köln zum Thema. Zunächst ging es ins Rheinenergiestadion. Dort bekamen die begeisterten Teilnehmer von den Katakomben mit der Spielerkabine des FC (da, wo der Abstieg bejammert wurde) über den Rasen bis zu den VIP-Logen alles zu sehen, was dieses tolle neue Stadion auszeichnet.

Anschließend ging's weiter in den Rheinauhafen, wo die Vereinsmitglieder im Info-Pavillon der Häfen und Güterverkehr Köln AG über das Stadtentwicklungsprojekt Rheinauhafen informiert wurden. Auf dem Fußweg zum Sport-

und Olympiamuseum, vorbei an denkmalgeschützten Lagerhallen, konnte jeder noch einmal ermessen, welche Bedeutung dieser mehr als hundert Jahre alte Hafen einst für die Versorgung von Köln hatte.

Nach kurzer Erfrischung bei Kaffee und Kuchen erlebten die Teilnehmer bei einer kurzweiligen Museumsführung im Zeitraffer die Sportgeschichte seit den ersten olympischen Spielen im antiken Athen – dort, wo sie diesen Sommer wieder starten – bis in die heutige Zeit.

„Pressekonferenz“ mit Hermann-Josef Boes



Wohnen für Genießer

Erleben Sie die Vielfalt unserer Wohnideen!

Als traditionelles Haus am Ort sehen wir gute Beratung und perfekten Service als Basis für Ihr Vertrauen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



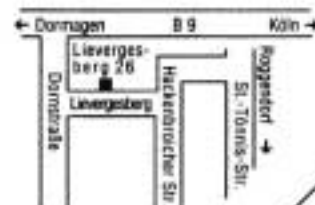
möbel meurer

Einrichtungshaus · Küchenstudio

Lievergesberg 19 u. 24-28

50769 Köln (Worringer)

Telefon 02 21/78 22 65





Überlegungen zu Sägeverfahren in Worringen Deichsanierung hat begonnen

Ausgerechnet an der Stelle, wo der Deich zum letzten Mal offen war, nämlich über dem Gasrohr der Firma Wingas, startete die

Deichsanierung in Worringen. Mit einem kleinen Festakt auf dem Dammwurde der erste Spatenstich gefeiert.

Als erste Baumaßnahme



Hans-Heinrich Lierenfeld beim „ersten Spatenstich“



Karl-Johann Rellecke erläutert die Deichsanierung

ist die Befestigung und Erhöhung des Deiches oberhalb des Gasrohrs eingeleitet worden. Von dort aus wird der Damm zuerst in Richtung Langel neu gesichert. Dazu werden Spundwände bis tief in den gewachsenen Boden unterhalb des Deichs getrieben. Gleichzeitig wird der Deich leicht erhöht.

Im nächsten Jahr startet dann der Ausbau in Richtung Dormagen. „Im Bereich der Ortslage Worringen gibt es zur Zeit Überlegungen, ein Sägever-

fahren zur Einbringung der Spundwände zu benutzen. Dies ist leiser und hat weniger Erschütterungen zur Folge“, berichtet Karl-Johann Rellecke, Ratsmitglied und Vorstandsmitglied des Bürgervereins.

Und was ist, wenn bei den Arbeiten plötzlich ein Hochwasser kommt? Kein Grund zur Besorgnis, führte die Stadtverwaltung aus. Es werde immer nur so viel Deich bearbeitet, dass dieser bei drohendem Anstieg der Fluten immer wieder sicher geschlossen werden kann.

Nach den Arbeiten erhält der Deich wieder einen Weg, auf dem Radfahrer und Fußgänger ihre Touren absolvieren können – dann auch ohne Buckel im Asphalt. Über den Fortgang der Arbeiten können Sie sich im Internet unter www.worringen.de informieren. ■

Hotel Restaurant **M**atheisen

Samstag, 18. September 2004, ab 18.00 Uhr:

Oktoberfest

Bayerisches Bier und bayerische Küche

Wir empfehlen uns für Ihre
Familien- und Geschäftsfeier

Meurer Hotelbetriebsgesellschaft mbH
In der Lohne 45-47 · 50769 Köln · Telefon 02 21-978 00 20 · Fax 02 21-978 00 26
e-mail lutz.meurer@hotel-matheisen.de · Internet www.hotel-matheisen.de

Wollen Sie auch Mitglied im Bürgerverein werden?

Dann wenden Sie sich bitte an:
Bernd Jansen,
Hackhauser Weg
60, 50769 Köln,
Tel. 78 31 81.

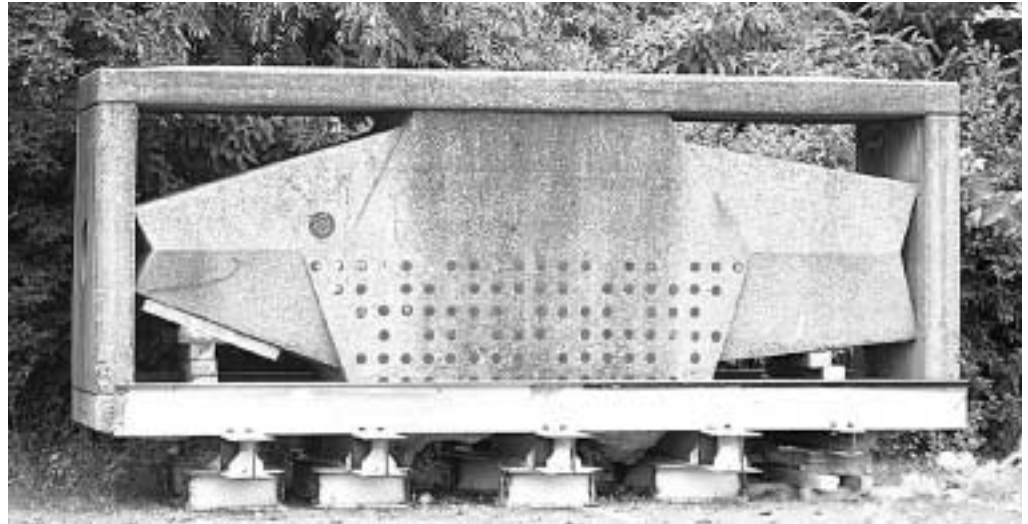


Worringer Fisch „schwimmt“ nach Zündorf

Den Bürgerverein haben viele Nachfragen erreicht, was mit dem Betonfisch vor dem ehemaligen Hallenbad geschieht. Vor einiger Zeit wurde er abgebaut und steht nun auf dem Parkplatz.

Das Kunstwerk befindet sich nach wie vor im Besitz der KölnBäder GmbH, teilte Geschäftsführer Berthold Schmitt auf Anfrage der WN mit. Beim Verkauf des Hallenbades an die Sportgemeinschaft BP Worringen wurde vereinbart, dass der Fisch erhalten bleibt. Er schwimmt jetzt „d'r Rhing erop“ nach Porz-Zündorf und findet eine neue Bleibe vor dem dortigen Kombibad In der Groov.

Wer den Fisch bei einem Sonntagsausflug mal besu-



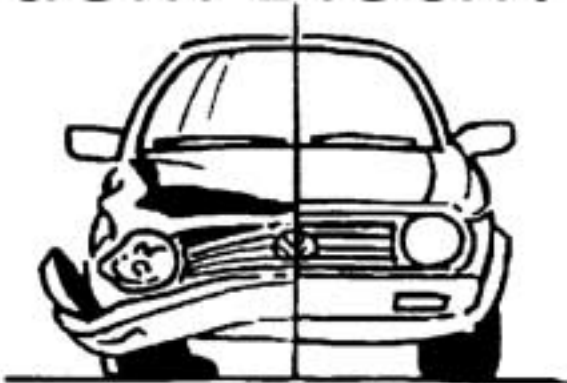
Ein Fisch geht auf Reisen

chen möchte, sollte die Badesachen nicht vergessen, denn nach Sanierung und Ausbau ist das Zün-

dorfbad ein richtiges Schmuckkästchen geworden, mit einem Außenbecken, einer schönen Sau-

nalandschaft und einer Liegewiese mit Rheinblick.

Pech mit dem Blech?



Das ist ein Fall für unseren Karosserie- u. Lackservice.

Wir geben unser Bestes.
Wir gehören zu den Besten.

- Abschleppdienst
- Reparaturkosten-Analyse
- Mietwagen-Service
- Karosserie-Service
- Lack-Service
- 2 Jahre Garantie auf Arbeit, Originalteile und Original-Lackmaterialien
- Design-Lackierung und mehr

Odendahl & Heise GmbH

Köln-Worringen · Neusser Landstraße 366

Telefon (02 21) 78 31 50 · Telefax (02 21) 78 21 27





Seit über 35 Jahren

Meisterbetrieb

Radio Schlömer

seit 1992 Inh. Günter Nowak

Color • HiFi • Video

Telekommunikation

SAT-Antennen

Alte Neusser Landstraße 224 · 50769 Köln (Worringen)
Telefon: 02 21/78 25 72 · Fax: 02 21/78 48 98
Werkstatt: 0 22 38/8 28 78 (bis 20.00 Uhr)

Gut im Service – fair im Preis!

Hackenbroich S c h r e i n e r e i

Spezialisten für Fenster, Türen,
Wintergärten, Innenausbau,
Schrankwände und Treppen.

Meisterbetrieb, seit mehr als 30 Jahren,
alles aus eigener Fertigung.

Robert-Bosch-Straße 34 · 50769 Köln -Feldkassel

☎ 02 21/70 70 75 · Fax 7 00 35 00

Hackenbroich Bestattungen



Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen und Beratung
Erledigung sämtlicher Formalitäten

Langeler Weg 8 · 50769 Köln-Worringen

☎ 02 21/78 11 82 und 70 70 75

Pflegeverein warnt vor Trittbrettfahrern

Sein 30-jähriges Bestehen feierte jetzt der Krankenpflegeverein. Die langjährige Vorsitzende Hedwig Klein ließ die Geschichte des Vereins beim Festakt noch einmal Revue passieren. Hauptanliegen ist in all den Jahren geblieben, sich für die Belange der Hauskranken einzusetzen. „Alle Anfragen der pflegenden Angehörigen werden bei uns im Büro am Breiter Wall 7 besprochen“, so Mitarbeiterin Ruth Leiteritz. „Unsere Gemeindegemeinschaft Schwester Frau Richter klärt in einem persönlichen Gespräch und bei Hausbesuchen ab, in wie weit unser Pflegedienst eingeschaltet werden muss. Wir sind dem Ambulanten Hospizdienst in Köln-Heimersdorf angeschlossen.“

Seit zwei Jahren hat der Krankenpflegeverein zusätzlich in Worringen eine Familienhilfe aufgebaut. Die Einsätze der Familienhelferinnen werden auf Anfrage und Bedarf

von der Gemeindegemeinschaft Schwester eingeteilt. Das neue Angebot wird aus Sicht des Vereins gut angenommen und hat sich bewährt.

„Damit wir unsere Arbeit in Worringen weiterführen können, brauchen wir die finanzielle Unterstützung der Mitglieder und Spender“, so Ruth Leiteritz. Sie warnt zugleich vor Trittbrettfahrern, die an den Haustüren sammeln. In den letzten Wochen seien wieder Sammler eines Vereins „Marienstift für Nachbarschaftshilfe“ in Worringen gewesen. „Diese Leute sagen, dass sie für den Krankenpflegeverein sammeln und erwecken dabei den Eindruck, für uns zu sammeln. Dieses unlautere Verhalten ist gegen die guten Sitten.“

Der Krankenpflegeverein Köln-Worringen weist nachdrücklich darauf hin, dass er nicht an Haustüren sammelt. Kontakt unter Tel. 78 25 87, Bürozeiten Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Vandalismus im Worringer Bruch – Muss das sein ?



Scheinbar leben im Umfeld von Worringen Menschen, die ihre scheinbare „Kreativität“ nicht richtig ausleben können. Leider musste der BV feststellen, dass diese angeblichen Künstler die Infowände über das Worringer Bruch als Versuchsfläche benutzten. Um diese Untat schnell zu beseitigen, griffen Vorstandsmitglieder zu Reinigungsmitteln und säuberten kurzfristig die Tafeln. Wollen wir hoffen, dass es eine einmalige Aktion war, denn das Reinigen der Tafeln bedeutet einen hohen Qualitätsverlust für die Oberfläche. Bei weiterer Beschädigung wird der BV Anzeige erstatten.



Früchteeis statt Fleischwurst

Seit die Metzgerei Otto umgezogen ist, hat sich einiges getan in dem alten Ladenlokal. Neu eröffnet wurde das Eiscafé „Isola Bella“. Das von Ivonne Dazzi geführte Café lockt mit einigen Besonderheiten. So steht zum Beispiel ein Eiswagen zur Verfügung, der auch für Vereinsfeste bestellt werden kann.

Aber das Ungewöhnliche in dem Laden sind sicher

die Eissorten, die man hier bekommt. Im „Isola Bella“ sind der Experimentierfreudigkeit anscheinend keine Grenzen gesetzt. So gab es schon Campari-Eis, Kürbiseis oder die Sorte Red Bull. Auch Roseneis wurde schon kreiert, sicher eine nette Beigabe zum Hochzeitstag.

Bleibt abzuwarten, ob wir in Worringen Rosenmontag mit „Kölscheis“ überrascht werden.

Ivonne Dazzi in ihrem Element

Leserbriefe werden in den „Worringer Nachrichten“ gern gesehen. Nur müssen sie bei uns mit Ihrem guten Namen für Ihre Meinung eintreten.

Redaktion: Bernd Jansen, Hackhauser Weg 60, 50769 Köln, Tel. 78 31 81.



Einfach
vielfältig
nutzbar.

Nichts passt
besser zu mir.

Miele
KÜCHEN

Lifting
Der Kücherevolutions- &
Elektrogenüßspezialist

poggen®
pohl

KÜCHE
3000.
Erlebnis pur

jansen
KÜCHE & WOHNEN

seit 50 Jahren Tradition
mit eigener Schreinerei

Hackenbroicher Straße 70, 50769 Köln-Worringer
Telefon: 0221 / 78 22 87, Fax: 0221 / 78 14 26



Elio Pulera holt Bundeszentrale nach Worringen

Vor einem Jahr wurde Elio Pulera mit dem Orden „Magister der Arbeit“ ausgezeichnet. Jetzt ist er schon „Bundesvorsitzender“ aller Ordensträger in Deutschland. Die Ordensträger werden von Rom aus verwaltet. Daneben gibt es einzelne Staatenvertretungen, so genannte Landesverbände.

Bis zur Ordensverleihung an Elio Pulera gab es den deutschen Landesverband noch nicht. Aber der italienische Staat erkannte das Organisationstalent von Elio Pulera und bat ihn die

bundesweite Vertretung zu übernehmen. Er sagte gerne zu. Nun ist er oft auf Reisen, um seine Organisation auf zu bauen. Von Kiel bis nach München führen ihn dabei seine Wege.

Als äußeres Zeichen erhielt er die dazugehörige Standarte. Diese wurde in einem feierlichen Gottesdienst vorgestellt und von Pfarrer Weißkopf gesegnet. Anschließend wurde die Fahnensegnung ausgiebig mit vielen Gästen, darunter auch dem italienischen Konsul aus Köln, gefeiert. ■



Elio Pulera bei der Fahnenweihe mit Pfarrer Weißkopf

www.bv-worringen.de

DEVK-Versicherungen

Hans Gerd Ladwig

Alte Neusser Landstraße 240

50769 Köln-Worringen

Telefon 02 21/78 16 87

Versicherungen Anlage/Vorsorge

Bausparen

Finanzierungen Immobilien



Folgendes Schreiben erreichte den Bürgerverein von unseren Freunden von „hinter der Bahn“, die sich in Zukunft öfters in unserer Zeitung äußern werden.

Hallo, liebe Nachbarn aus Worringen!

Heute ist für mich ein besonderer Tag, da ich als Roggendorf/Thenhovener Bürger einen Gruß an unsere Nachbargemeinde richten darf.

Dies ermöglicht mir Bernd Jansen, Vorsitzender des Bürgervereins Worringen und Herausgeber dieser Zeitung.

Ja, die Zeitung ! Was wären wir in unserem Doppeldorf froh, wenn wir so eine Zeitung verlegen könnten. Aber dazu gehört natürlich auch ein reges Vereinsleben und Sponsoren. Da könnt Ihr Worringer stolz sein.

Wir wollen nicht weinen, denn ca. fünfzig Kegelervereine mit einem schönen Keglerfest, sowie zahlreiche gut funktionierende Schützenzüge mit einem mehrere Tage andauernden, gut besuchten Schützenfest (30.7.-3.8.) bringen Stimmung in unser Dorf.

Aber was ist das gegen einen Ort, der alles hat. Banken en gros, Geschäfte in Hülle und Fülle und einen Bahnhof, der Worringen heißt, aber auf Thenhovener Grund steht. Ja, und dann gibt es da noch die Autobahnausfahrt Worringen. Kein Wort von Roggendorf/Thenhoven.

Wir müssen stolz sein, dass es sie gibt, sonst würden Besucher, die nach Roggendorf/Thenhoven wollen, uns gar nicht finden.

Stolz wären wir auch, wenn wir eine solche Lobby hätten wie die Worringer. Aber vielleicht liegt es auch an uns, sollten wir gelegentlich mal in uns gehen. Ich jedenfalls freue mich immer wieder, wenn ich nach Worringen fahre und inzwischen dort viele Bekannte treffe aus beiden Orten und ein Schwätzchen halten kann.

Ja und einen Maibaum gibt es bei uns in Roggendorf schon zwei Jahre und bei euch ?

Ich grüße Euch

Gottfried Mock
1. Vorsitzender Bürgerverein
Köln-Roggendorf/Thenhoven



Gottfried Mock freut sich über die gute Zusammenarbeit mit dem BV Worringen

PRIMA BERATEN BEI REISE UND URLAUB

IMODIUM® AKUT
Medikum akut zur symptomatischen Behandlung von akuten Durchfällen bei Erwachsenen und Kindern ab 12 Jahren, sofern keine virale Ursache Therapie zur Verfügung steht.
12 Kapseln

REISETABLETTEN STADA®
Wirden angewendet zur Vorbeugung und Behandlung von Reisekrankheit, Schwindel, Übelkeit und Erbrechen.
12 Tabletten

YXIN® ED
Yxin ED Augen Tropfen werden angewendet zur Schmerzausschaltung bei Augenreizungen z. B. durch Rauch, Wind, getrocknetes Wasser, Licht und bei allergischen Entzündungen, wie z. B. Heufieber und Bienenstaubüberempfindlichkeit.
10 x 0,3 ml
1 x Dose

SYSTRAL® GEL
Zuckerfreies Antiseptikum zur Anstrichbehandlung von Wunden, Schnitten, Sonnenbrand und Desinfektion.
50g Gel

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Pflichten sind Einzuhalten.

worringer apotheke

Ekkehart Regel, Tel. 0221-78 21 22, Fax. 0221-78 60 94
St.-Tönnis-Str. 57, 50769 Köln (Worringer)
Internet: www.worringer-apotheke.de
e-mail: info@worringer-apotheke.de

EDV-unterstützte Reise-Impfberatung
Bitte bringen Sie Ihren Impfpass mit.



„Förderkreis Worringer Karneval“ nimmt seine Arbeit auf

Der Worringer Karneval lebt von seiner Eigenart: Groß und Klein, Alt und Jung feiern und arbeiten miteinander und füreinander. Es gibt keine finanziellen Interessen außer denen, das Erreichte zu erhalten. In Zeiten steigender Kosten und dem Überangebot an Unterhaltung ist dieses Ziel jedoch immer schwerer zu erreichen.

In vielen Gesprächen wurde klar, dass es durchaus viele Freunde und Gönner des Worringer Karnevals gibt, die auch zu einer finanziellen Unterstützung bereit sind. Mit dem Förderkreis Worringer Karneval haben wir eine Möglichkeit geschaffen, zur Unterstützung und zum Fortbestand des Worringer Karnevals beizutragen, ohne direkt in einem der Vereine oder einer der Gesellschaften aktiv zu werden.

Ich betone, dass wir mit dem Förderkreis nicht angetreten sind, den anderen Vereinen die finanzielle Spendengrundlage zu entziehen. Jeder wird seine Zielgruppe und Freunde finden bzw. behalten.



Die Wagenbauer suchen eine neue Halle, damit auch in Zukunft – wie in der Vergangenheit – der Karneval farben froh ist.

Sie werden sich fragen, ob der Worringer Karneval denn wirklich auf diese Art der Unterstützung angewiesen ist. Dies kann ich Ihnen mit einem eindeutigen Ja beantworten. Wenn wir in Zeiten rückläufiger Einnahmen bei unseren Veranstaltungen bei gleichzeitig steigenden Kosten keinen Ausgleich finden, wird der Worringer Karneval in der uns bekannten Form mittelfristig nicht

mehr existieren. Um ein Überleben zu gewährleisten, müsste er nach rein kommerziellen Gesichtspunkten betrieben werden. Dies jedoch würde eindeutig den Charakter des Miteinanders und Füreinanders negativ beeinflussen.

Weiterhin sind wir schon jetzt in einer Situation, ich spreche hier die Unterbringungsmöglichkeit zur Gestaltung der Mottowagen an, die für einige Gesell-

schaften den Abschied von einer adäquaten Teilnahme am Rosenmontagszug bedeutet. Selbst die Errichtung und Gestaltung des Prinzenwagens ist davon in den nächsten Jahren betroffen. Hier gilt es, mit der Anschubfinanzierung der BP Köln eine dauerhafte und tragfähige Lösung zu schaffen.

Ich möchte mit meinen Ausführungen den Appell an Sie richten, sich der Idee des Fördervereins Worringer Karneval anzuschließen. Hier können Sie in direkter Form mithelfen, den Weiterbestand unseres „Wurringer Fastelovends“ zu gewährleisten.

Sollte dieser Artikel Ihr Interesse geweckt haben, sprechen Sie mich oder einen meiner Mitstreiter gerne jederzeit an.

Herzlichen Dank

Heinz Pesch, Präsident des Förderkreises Worringer Karneval
Tel.: 0221 7871131
Email: h.pesch@netcologne.de

Neuer Look? Reine Friseursache!



Hackenbroicherstraße 66 50769 Köln-Worringen
Telefon 02 21/78 24 10 oder 78 22 05



Leserbriefe werden in den „Worringer Nachrichten“ gern gesehen. Nur müssen sie bei uns mit Ihrem guten Namen für Ihre Meinung einstehen.

Redaktion:
Bernd Jansen,
Hackhauser Weg
60, 50769 Köln,
Tel. 78 31 81.

Wir sind
Ihnen näher,
als Sie
denken.



Wussten Sie, dass sich viele unserer Werkstoffe in Alltagsprodukten wieder finden? Zum Beispiel Makrofol[®], eine Kunststoffolie, die eine wichtige Rolle bei der Produktion von Handys, Displays und Tachoscheiben spielt. Neben unserem innovativen Kunststoffbereich ist Dormagen auch unser weltweit wichtigster Produktionsstandort für umweltschonende Pflanzenschutzmittel. Bei allem, was wir entwickeln, stehen Sicherheit und Umweltverträglichkeit immer im Mittelpunkt. Darüber hinaus bieten wir als einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder der Region ein vielfältiges Sport- und Kulturangebot. Mehr Informationen erhalten Sie unter: 02133-514299.



www.dormagen.bayer.de



Bürgerverein fragt – Politiker antworten

Nachdem in der letzten Ausgabe der Worringer Nachrichten die beiden Ortsvereinsvorsitzenden der CDU und SPD die Möglichkeit hatten zu aktuellen politischen Themen Stellung zu beziehen, hat der BV für diese Ausgabe den beiden aussichtsreichsten Direktkandidaten Fragen zur Kommunalpolitik gestellt.

1. Die aktuellen Meldungen in der Presse vermitteln den Eindruck, dass der Stadtrat und die Verwaltung den Kölner Norden als „Versuchsfläche“ für alle geplanten Großprojekte (Müllverbrennungsanlage, Logistikzentrum, Windrad, Verlegung Großmarkt) sieht. Wie möchten Sie sich dafür einsetzen, die Position des Kölner Nordens und damit auch Worringens im Rat und in der Verwaltung zu stärken?
2. Die Politikverdrossenheit in der Bevölkerung steigt immer stärker an, daran sind auch die vielen Mitglieder von beiden großen Parteien des Stadtrates verantwortlich, die in den letzten Jahren „berühmt“ geworden sind durch Verstrickungen in illegale Parteispenden bzw. Bestechungsvorwürfe. Durch welches Wirken als gewählter Stadtrat möchten Sie das Ansehen der Politik und der Politiker stärken und die Bevölkerung wieder stärker in die Entscheidungsprozesse einbinden ?
3. Sie Beide sind Mitglieder im Bürgerverein und kennen die Arbeit durch eigenes Mitwirken gut. Welche Rolle sehen Sie für den Bürgerverein, damit Interessen für Worringen umgesetzt werden können? Insbesondere auch im Hinblick auf die schwierige finanzielle Situation des städtischen Haushaltes.
4. Wie schon in der 3. Frage erwähnt, ist die Situation des städtischen Haushaltes schwierig. Welche konkreten Vorhaben sehen Sie trotz dieses Umstandes als Ihre Ziele für Worringen in der kommenden Ratsperiode?

Antworten von Hans-Heinrich Lierenfeld, CDU

Zu 1:
Grundsätzlich kann man dem in der Frage vermittelten Eindruck nicht widersprechen. Ich werde mich dafür einsetzen, dass weitere Großprojekte nicht in den Kölner Norden kommen. Der Standort Logistikzentrum in Roggendorf/Thenhoven ist inzwischen vom Tisch und auch die Kiesabbaukonzentrationszone ist derzeit nicht mehr im Gespräch.

Eines meiner Ziele ist, den Mitgliedern des Rates, die Schönheit des Kölner Nordens zu vermitteln, um diese für die nächste Generationen erhalten zu können. Zu diesem Zweck hat die Ratsfraktion unter meiner Leitung am 7.7.04 eine Rundfahrt durch den Kölner Norden durchgeführt, bei der manche Ratsmitglieder erstmals Schloss Arff besichtigen konnten. Bezüglich des Windrades wurde durch mich über die CDU bereits am 29.4.04 eine Resolution in die Bezirksvertretung eingebracht, die durch die Unterschriftenaktion der Worringer CDU noch unterstützt wird.

Zu 2.
Der Worringer Ortsverband bietet einen Internet-Auftritt, Presseerklärungen zu ortsrelevanten Themen und Bürgersprechstunden, bei denen ich selbstverständlich als Ansprechpartner zur Verfügung stehe. Außerdem bin ich Mitglied im Bürgerverein und bei allen Veranstaltungen im Ort präsent, so dass die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger auf vielfältige Weise gesichert ist. Die Glaubwürdigkeit der Politiker steht für mich an oberster Stelle. Daher unterstütze ich auch die Bemühungen unseres Oberbürgermeisters um einen Ehrenkodex. Ich selbst werde nichts versprechen, was ich nicht halten kann und muss alle Entscheidungen letztlich vor meinem Gewissen verantworten können. Dies ist mir bisher gelungen und ich werde diesen Weg konsequent weitergehen.

Zu 3.
Die Bürgervereine sind für mich - insbesondere aus meiner Erfahrung als Bezirksvorsteher - wichtige Ansprechpartner vor Ort, da sie bürgerschaftliche Anliegen aus der Sicht ihres Stadtteiles sehen. In vielen Angelegenheiten geben die Bürgervereine wichtige Anregungen, die wir dann politisch umzusetzen versuchen. Dabei setze ich auf die politische Unabhängigkeit der Bürgervereine. Im Übrigen gibt es eine Vereinbarung in der Bezirksvertretung, Anregungen aus den Bürgervereinen interfraktionell einzubringen.



Hans-Heinrich Lierenfeld, CDU

Zu 4.
Bedingt durch das Haushaltssicherungsgesetz wird es sicherlich in den nächsten Jahren schwierig werden, Visionen umzusetzen. Daher gilt es die angedachten und beschlossenen Vorgänge zu begleiten und deren Umsetzung voranzutreiben. Ich nenne hier beispielhaft die Bebauung Kriebelshofes, die auch für Worringen wichtige Umgehungsstraße Roggendorf, und den Radweg an der Bruchstraße. Außerdem werde ich mich weiterhin für den Erhalt des Kriebelshofes einsetzen aber auch Themen wie Sicherheit und Sauberkeit nicht vergessen. Persönlich stehe ich für einen Erhalt der dörflichen Struktur und der Vielfältigkeit der örtlichen Angebote. So werde ich weiterhin alle ortsansässigen Vereine im Rahmen meiner Möglichkeiten unterstützen.

KURZWAREN Krenn



- Toyota-Nähmaschinen
- Karnevalsstoffe

St.-Tönnis-Straße 27
50769 Köln-Worringen
Tel.: 02 21 / 78 68 86
Fax: 02 21 / 3 46 18 46

Internet: www.kurz-krenn.de
E-Mail: kurzwaren-krenn@proximedia.de



Karl-Johann Rellecke, SPD

Antworten von Karl-Johann Rellecke, SPD

Zu 1:

Schon bei der Eingemeindung 1922 war der Plan der damaligen Stadtväter, im Kölner Norden Flächen für die industrielle Fortentwicklung Kölns zu gewinnen. Es entstanden die Fordwerke in Niehl und Merkenich sowie Bayer/ EC / BP und damit zahlreiche Arbeitsplätze. Kleine bis mittlere Unternehmen siedelte man später im Gewerbegebiet zwischen Feldkassel und Langel an. Ein Kraftwerk und vor allem der Containerhafen zwischen Worringen und Fühlingen konnten Anfang der 80er Jahre durch intensive Gegenwehr verhindert werden. Für weitere Großprojekte im Köl-

ner Norden ist die Schmerzgrenze längst erreicht. Sie sollten nur dort gebaut werden, wo eine optimale Verkehrsanbindung ohne zusätzliche Belastungen von Wohngebieten erfolgen kann. Auch das vieldiskutierte, 193 m hohe Windrad hat hier nichts zu suchen. Denn es stehen dabei private Interessen von Grundbesitzern und Investoren, die dem Staat Steuern vorenthalten wollen, und keineswegs nur ökologische Absichten im Vordergrund. Wer weiß, wie oft die Windräder bei Stommeln und Grevenbroich stillstehen, wird leicht erkennen, dass Windräder in Stark-

wind-Regionen gehören – besonders Erfolg versprechend ins Meer außerhalb der Küstenbereiche. In diesem Sinne will ich mich in den zuständigen Ratsausschüssen durch überzeugende Sacharbeit weiter dafür einsetzen, politische Mehrheiten für den Kölner Norden zu organisieren.

Zu 2:

Die Negativ- Schlagzeilen einiger exponierter Kommunalpolitiker haben personell zu einem intensiven Reinigungsprozess geführt. Zumindest bei der Kölner SPD kandidiert für den neuen Rat keiner der Betroffenen mehr. Wer mich persönlich kennt, kennt auch meine Ecken und Kanten. Dabei wird es bleiben. Mit konstruktiver Kritik als Zeichen der Bereitschaft zur Mitarbeit kann ich gut umgehen. Auf oberflächliches Gerede nach dem Motto: „Man müsste mal...“ verzichte ich allerdings gerne.

Zu 3:

Beide große Parteien sind im Bürgervereinsvorstand vertreten. Es wäre wünschenswert, wenn es gelänge, Worringer Interessen wieder mehr als gemeinsame Aufgabe aller Mandatsträger zu verstehen. Dies gilt insbesondere in Zeiten knapper Kassen.

Zu 4:

Schon 1994 habe ich einen Bebauungsplan für das Gelände am westlichen Kriebelspfad gefordert. Der ist nach einigen Veränderungen nun fast fertig. Für die Kindergärten, Schulen, Geschäfte und nicht zuletzt die Vereine in Worringen könnten zusätzliche Bürger nur von Vorteil sein. Unsere Worringer Besonderheiten wie der Kriebelshof und das Vereinshaus brauchen kontinuierliche Fürsprache bei der Stadtverwaltung. Die Pflege des öffentlichen Straßenraumes darf trotz Geldmangels nicht weiter vernachlässigt werden.

Termine und Vereinsadressen werden beim Bürgerverein im Internet regelmäßig veröffentlicht und aktualisiert. Bitte schauen Sie auf www.bv-worringen.de.

123

www.sk-koeln.de

Schauen Sie doch mal bei uns rein.
„sk-koeln“ im Internet: www.sk-koeln.de

 **STADTSPARKASSE
KÖLN**

Das „Wir sind auch im Internet für Sie da“-Programm: www.sk-koeln.de. Hier finden Sie Informationen rund ums Geld und vieles mehr, schnell und aktuell. Besuchen Sie uns im Internet. Denn wir sind gern für Sie da.



Neuer Eigentümer richtet das bedeutende Denkmal in Kürze her

Altes Weinhaus lockt mit Ausstellungen im Kellergewölbe

Napoleon soll dort übernachtet haben. So heißt es in Legenden über das frühere Weinhaus an der Alten Neusser Landstraße 255. Auch wenn sie nur erfunden sein sollten: Geschichtsträchtig ist das Gebäude allemal. Schon im Mittelalter ist es als „Tafelrunde“ urkundlich erwähnt. Jetzt setzt ein neuer Eigentümer das Haus instand. Und was noch besser ist: In den Kellergewölben könnte ein Ausstellungsraum zur Ortschaft entstehen.

„An Müllebaas“ – unter diesem Namen kennen die meisten Worringer das historische Kleinod direkt auf der Ecke St.-Tönnis-Straße. Eine Immobilienfirma, die es kürzlich erworben hat, will das Gebäude nicht nur denkmalgerecht sanieren. Sein nostalgisches Untergeschoss soll künftig auch der Allgemeinheit verfügbar gemacht werden. Als erstes

Ausstellungsstück für das kleine Ortsmuseum überreichte die Firma dem Bürgerverein jetzt einen mittelalterlichen Krug. Eine Idee ist, dass künftig Hans-Josef Heinz die Räume für Präsentationen seines Heimatarchivs nutzt.

Nachdem alle schwierigen Fragen der Instandsetzung mit den zuständigen Denkmalbehörden gelöst sind, will das Unterneh-

men die Arbeiten zügig vorantreiben. Zurzeit richtet es schon ein Nachbargebäude an der St.-Tönnis-Straße her. Nun kommt das frühere Weinhaus genauso an die Reihe. Bis zum ersten Weltkrieg war hier noch eine Gaststätte in Betrieb. Der Eigentümer führte sie unter dem Namen „Der alte Rheinzoll“.

Eine weitere Besonderheit des Gebäudes ist das Hauszeichen in der Mitte, das auch auf der Tür zu finden ist: ein Mühleneisen. Der im vorigen Jahr leider verstorbene Heimatforscher Toni Jägers hat dazu herausgefunden: „Zur Führung dieses Zeichens war das Haus berechtigt, weil damit der Betrieb

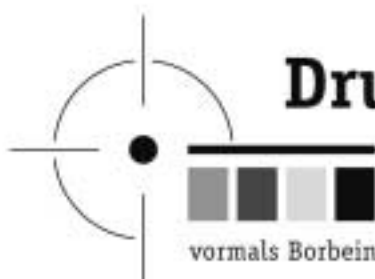
einer Windmühle verbunden war, die auf der Niederterrasse am Mühlenweg, der jetzigen Hackenbroicher Straße, vor dem Bahndamm stand. Sie brannte am 24. Juni 1874 ab.“

Die in der Hausfassade eingemauerten Kanonenkugeln stammen noch aus dem Neusser Krieg, der 1474 auch Worringer schwere Schäden zufügte. Dies führt Dagmal Hötzel in ihrer Siedlungsgeschichte des Ortes bis 1914 aus. Weiter ist dort zu erfahren, dass das alte Weinhaus erstmals 1459 urkundlich erwähnt ist. Es gehörte zu einem mittelalterlichen Gut, das den Namen „Tafelrongen“ oder „Tafelrunde“ trug und als Lehen

Sie suchen den passenden Partner

für Ihre Drucksachen?

Geschäftsausstattungen, Plakate,
Packungen, Broschüren, Flyer, Kataloge,
Vermählungs- und Geburtskarten



Druck & Medienservice Lukas

Am Kiefernwäldchen 11
41540 Dormagen
www.borbein.de

Tel.: 0 21 33-54 26
Fax: 0 21 33-47 71 93
info@dms-lukas.de



J. Kratzke bei der Übergabe eines historischen Kruges an den Bürgerverein

dem Fronhof in Worringen unterstand. Ursprünglich befand sich dort ein unregelmäßiger Dreieckshof des 15. Jahrhunderts, der später umgebaut wurde.

Denkmal des Monats
Um 1700 bestand die Anlage aus Wohnhaus, Scheune, Ställen und einem Brauhaus. Durch Letzteres ist auch die

Bezeichnung „Tafelrunde“ entstanden. Die Familie Weinhäuser, die sich nach dem Gut benannte, hat es 1688 an Goddert Müller verkauft, den Betreiber der domkapitularischen Windmühle in Worringen. Die heute volkstümliche Bezeichnung „An Müllebaas“ geht möglicherweise auf Paulus Haffmann, genannt „Mühlebaß“, zurück. Er war 1794 Unterpächter der Mühle. 1848 wurde der Weinhaus-Hof geteilt. Dabei ging der Teil an der St.-Tönnis-Straße an Paul Ueber über.

Dagmar Hötzel resümiert: „Im Ensemble der historischen Gebäude rund um Kirche Alt St. Pankratius zählt das Weinhaus heute zweifelsohne baulich und ortsgeschichtlich zu den bemerkenswerten Bauwerken.“

Der Rheinische Verein für Denkmalpflege und

Landschaftsschutz (RVDL) hat das Gebäude „An Müllebaas“ kürzlich zum „Denkmal des Monats“ ernannt. Damit will der RVDL den Erhalt des Hauses unterstützen. Ein besonderes Anliegen des Verbandes ist, dass der Wald von Verkehrsschildern rund um das Gebäude gelichtet wird.

Thomas van Nies vom RVDL in Köln beschreibt das Denkmal so: „Seit der letzten Renovierung 1954 fristet die ortsgeschichtlich bedeutsame Anlage eine Art Randdasein. Die im Kern mittelalterliche Bausubstanz eines der ehemals stattlichsten Hofgüter des Kölner Domkapitels in Worringen ist ein hervorragendes Beispiel für die Ablesbarkeit von Geschichte an Gebäuden.“

Inspektion für jeden Opel-Pkw

zzgl. Material

69.- €



**EIN TEAM.
EIN WORT.**

DRESEN

50769 Köln (Worringen)

Neusser Landstraße 317-321



02 21 / 9 78 26 00

Fax 02 21 / 78 68 64

TÜV 46.- €

AU + 20.- €

für jedes Modellfabrikat

66.- €



Worringer Terminkalender

Juli

14.7., 15 Uhr
Seniorensummerfest in der evangelischen Friedenskirche
15.7., 15 Uhr
Patchwork: Kreatives Gestalten mit der pfarrlichen Frauengemeinschaft, im St. Tönnis Haus
16.7., 16 Uhr
Sommerfest im Altenpflegeheim Elisabeth-von-Thüringen-Haus
16.-18.7.
Vater-Kind-Wochenende der evangelischen Gemeinde in Hagen (Anmeldung unter Tel. 78 23 38)
17.7., 18 Uhr
Sängerfess Om Maat
17. und 18.7.
Judo-NRW-Pokal in der Sporthalle Erdweg
18.7.
Historischer Spritzenwettbewerb auf dem St.-Tönnis-Platz, Veranstalter: Worringer Buurewehr und Kölsche Funkentöter
21.7., 9.15 Uhr
Basteln für den Elisabethmarkt der pfarrlichen Frauengemeinschaft, im St. Tönnis Haus

21.7.
Ferienaktion der KJG, Wasser-rutsche auf dem St.-Tönnis-Platz
28.7., 10-12 Uhr
Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung im Bezirksrat-haus Chorweiler

August

7.8.
Jahrestour der „Knolle Köpp“
15.8., ab 6.30 Uhr
19. Internationaler Volkswandertag (IVV) ab Sporthalle Erdweg
18.8., 15-19.30 Uhr
Blutspende-Termin des DRK im St.-Tönnis-Haus
20.-29.8.
Motorradfreizeit der Motorradfreunde aus der evangelischen Gemeinde, Tel: 78 23 38
18.-30.8.
Sommerlager der KJG in Bühl am Alpsee
21.8.-4.9.
Sommerlager der Pfadfinder am Rursee

25.8., 10-12 Uhr
Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung im Bezirksrat-haus Chorweiler

September

3.9., 16-17.30 Uhr
CDU-Bürgersprechstunde im Awo-Haus
4.9.
Straßenfest der „Knolle Köpp“ in der Elkemannstraße
6.9., 18 Uhr
Theateraufführung der katholischen Grundschule zum Schulbeginn, in der Aula
11.9.
SPD-Infostand an der Kreissparkasse
12.9.
44. Radrennen der Radsportabteilung SG BP Köln, Start Bitterstraße
17.9., 18 Uhr
„Zacheies“ eröffnet die Kirmes auf dem St.-Tönnis-Platz
17.-20.9.,
Kirmes „Em Dörp“
18. und 19.9.,
Kolping-Weinstand auf der Kirmes
18.9.
SPD-Infostand an der Kreissparkasse
20.9., 21 Uhr
Kirmesabgesang mit dem „Zacheies“ auf dem St. Tönnis Platz
20.-24.9.,
Seniorenfreizeit der evangelischen Gemeinde in Überdorf, Anmeldung unter Tel. 78 23 38
22.9., 9.15 Uhr
Basteln für den Elisabethmarkt der pfarrlichen Frauengemeinschaft, im St. Tönnis Haus
22.9., 10-12 Uhr
Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung im Bezirksrat-haus Chorweiler
23.9., 15 Uhr
Patchwork: Kreatives Gestalten mit der pfarrlichen Frauengemeinschaft, im St. Tönnis Haus
24.9.
40 Jahre Bedlams: Jubiläums-konzert im Vereinshaus
25.9.
SPD Infostand an der Kreissparkasse
25.9.
Gemeindefest im evangelischen Gemeindezentrum

3.10., 16 Uhr
Sommerstück der Dramatischen Vereinigung im Vereinshaus
7.10., 15.30 Uhr
Blutspende-Termin des DRK in Hackenbroich (Bürgerhaus)
9.10., 19 Uhr
Sommerstück der Dramatischen Vereinigung im Vereinshaus
8.-10.10.
Herbstfahrt der Motorradfreunde aus der evangelischen Gemeinde (Tel. 78 23 38)
11.-15.10.
Herbstferienaktion der evangelischen Gemeinde für Kinder (Tel. 78 23 38)
17.-21.10.
Jahresfahrt der Kolpingfamilie nach Berlin
20.10., 9.15 Uhr
Basteln für den Elisabethmarkt der pfarrlichen Frauengemeinschaft, im St. Tönnis Haus
21.10., 15 Uhr
Patchwork: Kreatives Gestalten mit der pfarrlichen Frauengemeinschaft, im St. Tönnis Haus
27.10., 10 - 12 Uhr
Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung im Bezirksrat-haus Chorweiler
31.10., 19 Uhr
Abendgottesdienst zum Reformationstag in der evangelischen Friedenskirche

November

3.11., 19 Uhr
Basteln für den Elisabethmarkt der pfarrlichen Frauengemeinschaft, im St. Tönnis Haus
5.11.
Festabend 20 Jahre „Knolle Köpp“
6.11.
Korpsappell „Große Kölner Landsknechte“ im Kriebelshof, Tel. 78 29 49
7.11. 18 Uhr
Konzert des Kirchenchor Cäcilia in Bergisch Gladbach Schildgen
8.11.
Martinszug der Grundschulen
7.11., 17-19 Uhr
Laternenausstellung in der katholischen Grundschule
11.11.
Martinszug kath. Kindergarten
17 Uhr Beginn kath. Kirche
11.11.
Martinsingen der „Knolle Köpp“
12.11., 19 Uhr
Gemütlicher Abend des Schnupfvereins in der Gaststätte Schlosser
13.11., 20 Uhr
Elften-im-Elften-Feier des Festkomitees im Vereinshaus

Oktober

2.10., 19 Uhr
Sommerstück der Dramatischen Vereinigung im Vereinshaus
2.10., 19 Uhr
Skatturnier der Grielächer
Gaststätte Jammertal

Aktuelle Angebote Worringen

Vermietung

von 2- und 3-Zimmerwohnungen
Altbau z. B. 73 m², 475,- Euro Kaltmiete
zzgl. Nebenkosten, 2KM Kautiön und
1 1/2 KM Provision

Verkauf

von 2 Zimmereigentumswohnungen
mit Terrasse und Garten, 56,56 m²,
118.776,- Euro, Stellplatz 3.000,- Euro,
bezugsfertig Herbst 2004,
auch für Anleger mit speziellen Konditionen.



SCHLIMGEN
Immobilien service GmbH

Ihr Ansprechpartner:
Sabine Schlimgen
50769 Köln-Worringen
Lievergesberg 1a
Fon +49 (0) 221 2781618
Fax +49 (0) 221 2781619
mail sis-gmbh@netcologne.de

Verkauf und Vermietung von Immobilien
Hausverwaltung und Hausberechnungen



Göttert-Buch: Das Ohr des Teufels

Der Rheinkasseler Autor Karl-Heinz Göttert hat ein Buch geschrieben, das wir Ihnen kurz vorstellen möchten. Hier eine kurze Inhaltsangabe.

Köln im Spätherbst 1652. Johann Münch, Architekt der noch nicht vollendeten Jesuitenkirche Sankt Mariä Himmelfahrt, wird tot im Kirchenschiff aufgefunden. Alle glauben an einen Unfall, nur eine Person nicht – seine Frau Agnes. Sie sucht nach Beweisen und entdeckt, dass ihr Mann mit geheimem Einverständnis der Ordensleitung nicht nur an der Kir-



K.H. Göttert, der Autor des Buches „Das Ohr des Teufels“

che baute, sondern merkwürdige Experimente in einem ehemaligen Kloster durchführte. Um ein lateinisches Buch – die Grundzüge dieser Geheimexperimente – lesen zu können, bittet Agnes den jungen Pater Heimbach um Hilfe. Und bald ist ein ungleiches Paar unterwegs, um die teuflische Tat aufzuklären. Doch der Mörder merkt, dass man ihm auf der Spur ist. Es kommt zum Showdown in unterirdischen Räumen, in denen Trichter und Röhren jedes Wort be-lauschbar machen. ■



Ein starkes Unternehmen für eine starke Region

GEW RheinEnergie – das bedeutet: Energie und Trinkwasser für die rheinische Region. Rund um die Uhr, sicher, zuverlässig.

Und wir leisten noch mehr: Als starkes, regional verwurzeltes Infrastrukturunternehmen bieten wir kompetenten und umfangreichen Service gleich inklusive. Unser Unternehmen ist kommunal verankert.

Wir arbeiten mit aller Energie für Privatkunden, Gewerbe, Handel sowie für die Industrie.

GEW RheinEnergie AG – ein Unternehmen aus der Region, ein Unternehmen für die Region.



Der Sommer im Kriebelshof Termine auf einen Blick

Juli

23.7., 19.31 Uhr
Höhner-Konzert im Innenhof
24.7.,
Höhner-Konzert ist verschoben
auf Sonntag, 5.9.2004
25.7., 17.31 Uhr
Höhner-Konzert im Innenhof
28. und 29.7., 14-18 Uhr
Hüpfburgenpark für Kinder

18. und 19.8., 14-18 Uhr
LINO-Bahn und Kettenkarussell
für Kinder
23.8., 14-18 Uhr
Wasserolympiade für Kinder
25.8., 14-18 Uhr
Mitmach-Zirkus für Kinder
26. 8., 14-18 Uhr
Kriebelshof-Olympiade für Kin-
der
30.8, 14-18 Uhr
Zaubershow und Tombola für
Kinder

August

2.8., 14-18 Uhr
Wilder Westen für Kinder
4.8., 14 - 18 Uhr
Wilder Westen für Kinder
5.8., 14-18 Uhr
Ritterfest und Ritterwerkstatt für
Kinder
6.8., 19.01 Uhr
"May Queen"-Konzert im
Innenhof
9.8., 14-18 Uhr
Kunterbuntes Farbenfest
11.8., 14-18 Uhr
Mini-Playback-Show
12.8., 14-18 Uhr
Abenteuerparcours für Kinder
16.8., 14-18 Uhr
Police-Action und ADAC-Fahr-
radturnier für Kinder

September

4.9., 19.30 Uhr
25 Jahre June 79 Eintritt frei
5.9., 17.31 Uhr
Höhner-Konzert im Innenhof
24.9., 21 Uhr
70. Bandwettbewerb im Kuh-
stall

Oktober

2.10., 21 Uhr
"Still Collins": Konzert im Kuh-
stall
12.11., 21 Uhr
71. Bandwettbewerb im Kuh-
stall

Bank am Lindenbaum ist wieder ganz

Viele Jahre steht jetzt die Rundbank am Lindenbaum. Genutzt wird sie recht oft. Wenn auch nicht alle mit der Sitzhaltung der Jugendlichen übereinstimmen. Auch zwei Brandanschläge hat die Bank schon hinter sich. Jetzt war es wieder einmal soweit, dass einige

Bretter fehlten. Doch zum Glück hat der Bürgerverein im vorigen Jahr Berthold Jungk in den Vorstand gewählt. In der alten Werkstatt seines Vaters wurden die Ersatzbretter hergestellt und wieder befestigt. Bleibt zu hoffen, dass die Bank jetzt einige Zeit hält. ■



Berthold Jungk bei der Arbeit

OPTISCHE RAUMVERGRÖßERUNG DURCH LICHTSYSTEME

Leben und Arbeiten mit Licht.

Gutes, ausgewogenes Licht fördert das Wohlbefinden, sowohl bei der Arbeit als auch zu Hause. Die individuelle Gestaltung der Beleuchtung zeigt das persönliche Stilempfinden. Sicherer Geschmack kommt nicht nur im ästhetischen Anspruch, sondern auch in hochwertiger Qualität und durchdachter Funktionalität zum Ausdruck. Strahler-Kombinationen aus Fine-Line-SYSTEMS® geben dem Raum Lichtcharakter.



LOOK

Projektberatung
Lichtplanung · Installation
Wohnraum- und Außenbeleuchtung

THOMAS LOOK
Höhne 19 · 42275 Wuppertal
Telefon 02 02 / 55 71 20



RÖMERSTRASSE 63
41539 DORMAGEN
TELEFON 0 21 33 / 57 04
TELEFAX 0 21 33 / 1 08 40



Worringer Kultband wird 25

Große Open - Air - Party auf dem Kriebelshof

Sieben Jungs, die einfach und unkompliziert in die Tasten und Saiten hauen. Seit 25 Jahren sind sie in Worringen die Garanten für ehrlichen Rock, begeistern ihr Publikum mit Natürlichkeit, ohne Tänzer und technischen Schnickschnack, dafür aber mit jeder Menge Spaß und bester musikalischer Handarbeit. Am Samstag, dem 4. September, feiert die Oldie-Band „June 79“ ihr 25-jähriges Bestehen im Kriebelshof. Um 19:30 Uhr beginnt das Große Junefestival. „25 Jahre und kein bisschen anders“ – das wollen die Jungs an diesem Abend hörbar unter Beweis stellen.

Rückblende ins Jahr 1979: Der Schah muss den Iran verlassen. Die Nato fasst den umstrittenen „Doppelbeschluss“ zur Stationierung neuer atomarer Mittelstreckenraketen. In Uganda wird Diktator Idi Amin gestürzt. Und in Worringen probt in einer Garage am Kriebelshof erstmals eine Band: June 79. Über den Namen machten sich Erwin Breuer (Gitarre, Gesang), Peter Kolb (Bass), Achim Leszczynski (Schlagzeug) und Michael Pasztuska (Gitarre, Gesang) keine großen Gedanken. Sie nahmen einfach das Gründungsdatum ihrer Band. Im Herbst 1981 stieß Jürgen Mrohs zu dem Freundeskreis und ergänzte den unverwechselbaren June-Sound am Keyboard und der Mundharmonika. Zehn Jahre später vervollständigte sich die Gruppe mit Reiner Heno (Gesang, Gitarre).

Ingo Garling sorgt für den technischen Ablauf.

Kommt der Winter, freut sich regelmäßig Albert Kohr aus Worringen. Er zupft dann bei June 79 den Bass, weil Peter Kolb den Kölner Karneval und das Fernsehen mit seinen Blütenreden bereichert.

Und das ganz besondere an June: In all den Jahren haben sie nur eine Studio-CD aufgenommen. Sie sind eben eine echte Live-Band und spielen aus der Seele ohne technische Tricks.

Und diesen Sound und noch ein bisschen mehr werden sie auch nach 25 Jahren noch mit ganzem Herzen präsentieren. Auch für einige Überraschungen ist auf dem Kriebelshof gesorgt.

Der Eintritt beim Ju-



Bei ihrem letzten Konzert in Dormagen. Als besondere Fans erwies sich das Schützenkönigspaar (Mitte) – Foto: D. Symalla

biläumskonzert im Kriebelshof ist frei.

Worringen ist stolz auf June 79 und wünscht

ihnen noch viele erfolgreiche Jahre und viel Spaß am 4.9.

Jakob Sturm

GmbH & Co. KG



Dachdecker- und Bauklempnergeschäft

Postfach 75 0101 · 50753 Köln

Betrieb + Ausstellung:
Benzstraße 21 · 41540 Dormagen

Telefon: 02133/26 51 10
Telefax: 02133/26 51 20





Böse Überraschung bei der Aktion „Worringen putzt sich“ 30 Kubikmeter sind viel zu viel

Ein schlechtes Omen für den Bürgerverein: Manch einer rieb sich schon im Vorfeld die Augen, als bei der Aktion „Worringen putzt sich“ ein Riesen-Müllbehälter auf dem Parkplatz am Erdweg stand. Die Stadt Köln hatte den 40-Kubikmeter-Container bereitgestellt, weil diese Gefäße im Rahmen der stadtweiten Initiative „Kölle putzmunter“ überall an diesem Tag im Einsatz waren. Bei der letzten Auflage von „Worringen putzt sich“ hatten viele fleißige Helfer nur zehn Tonnen Müll gesammelt. „Was sollen wir mit dem Riesencontainer?“, war die oft gestellte Frage.

Am Ende der Aktion wussten wir es. Leider fanden sich in Bruch und Rheinaue über 30 Kubik-



Geschafft! – Es war wieder mal zu viel

meter Abfall und Schutt. Ein Ergebnis, das uns sehr nachdenklich machen muss. Heutzutage wird der

Sperrmüll kostenlos abgeholt und man muss ihn nicht mühsam in den Wald bringen. Warum geschieht dies immer wieder?

Trotz des schlimmen Ergebnisses ließen sich die über 100 Helfer, darunter viele Mitglieder aus Worringer Vereinen, zum Abschluss die wohlverdiente Suppe schmecken. Sie wurde auch in diesem Jahr von der BP Köln gespendet. Vielen Dank dafür. Auch der SG gilt ein Dankeschön. Sie stellte nicht nur ihren Platz zur Verfügung, sondern auch die Bestuhlung für das Mittagessen.

Bleibt zu hoffen, dass die neuen Schranken am Senfweg manchen heimlichen Mülltransport verhindern und für mehr Sauberkeit im Bruch sorgen werden.

Restaurant "Bürgerstube" Im Vereinshaus



**Wir bieten Räumlichkeiten für
Veranstaltungen aller Art von 20 bis 360**

Unser Restaurant bietet Ihnen eine "gut bürgerliche" Küche

Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag 10.00 - 14.00 Uhr u. 17.00 - 01.00 Uhr

Mittagstisch: 11.30 - 14.00 Uhr

Abendkarte: 18.00 - 22.00 Uhr

In den Sommermonaten ist unser Biergarten geöffnet für ca. 80 Personen

Restaurant "Bürgerstube" 50769 Köln-Worringen

St. - Tönnis - Str. 68 Tel. 0221-785878

Inhaber: Hermann Piel, Rosemarie Stetzkowski



Frauen bereichern den neuen Vorstand

Jahrelang wurde auf jeder Jahreshauptversammlung immer wieder das Thema „Frauen in den Vorstand“ besprochen. Auf der letzten Jahreshauptversammlung war es dann so weit.

Gleich zwei Frauen wurden neu in den Vorstand gewählt. Brigitta Nessler-Komp und Waltraut Schmitz werden als Beisitzerinnen sicher die Vorstandsarbeit bereichern. Als dritter Beisitzer wurde Ralf Schweren gewählt. Dieser hatte zuvor das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden zur Verfügung gestellt.

Dadurch musste auch dieser Posten neu besetzt werden. Hier wurde einstimmig Markus Heil gewählt. Das Amt des Schriftführers wurde mit Ralf Roggendorf neu besetzt.

Zu seiner Jahreshauptversammlung hatte der Bürgerverein in diesem Jahr erstmals nach langer Zeit wieder einmal Fachleute eingeladen. Zunächst stellte Franz Reichert, Leiter des Bürgeramtes in Chorweiler, dar, mit welchen Veränderungen die Worringer in Zukunft rechnen müssen: „Das Hauptproblem wird die Schließung der Meldehalle sein. Passbeantragung und alle kostenpflichtigen Aktionen müssen dann in Nippes getätigt werden.“ Diese Äußerungen stießen auf große Ablehnung, werden ab Mitte 2005 aber leider Wirklichkeit werden. Franz Reichert überreichte dem BV eine Liste mit wichtigen städtischen Telefonnummern. Diese finden Sie auf unserer Internetseite.

Als weiterer Gast wurde Olaf Hultsch, Leiter der Unternehmenskommunikation der BP begrüßt. Er referierte über die neuste Entwicklung der BP Köln. Die BP Köln wird gemeinsam mit anderen Petrochemischen Werken der BP in eine neue Gesellschaft überführt. Diese soll als Aktiengesellschaft an den

Markt gebracht werden. Olaf Hultsch sah für den Bestand von Worringen keine Gefahr. „Wir sind hier in Worringen gut aufgestellt und haben unsere Hausaufgaben in der Vergangenheit gemacht“, betonte er. Auch über die Straßenverlegung (siehe diese Ausgabe) gab er Auskunft.

Die Einladung der Fachleute bereicherte die Versammlung und sorgte für die Verdoppelung der Teilnehmerzahl an der Jahres-



Die in diesem Jahr gewählten neuen Mitglieder im BV-Vorstand

hauptversammlung. Wir werden auch in Zukunft weitere Fachleute einladen.

Mit einer allgemeinen Aussprache endete die Versammlung.

Friedhofsgärtnerei

Röllgen

Thujaweg 26, Köln-Weiler
Telefon 0221 / 79 16 06, Fax 0221 / 78 22 95

**DAUER
GRAB
PFLEGE**

Grabneuanlage
und Grabpflege
im
Kölner Norden
und Dormagen



MAIBAUM 2005 ?



Warum wird in anderen Orten ein Maibaum aufgestellt, aber nicht bei uns in Worringer? Könnte das nicht anders sein? Jedes Jahr im Frühjahr werden solche Überlegungen laut. Doch mit dem Wunsch allein ist es nicht getan. Es stellt sich die Frage: Wer baut den Maibaum auf? Wer veranstaltet ein Fest dazu?

Wer räumt anschließend wieder auf? Unsere Karikaturistin Andrea Roßmar hat sich dazu ihre eigenen Gedanken gemacht.

Aber auch Ihre Meinung interessiert uns zu diesem Thema.

Schreiben Sie an die Redaktion der „Worringer Nachrichten“: Bernd Jansen, Hackhauser Weg 60.



GASTHAUS KRONE



- Hotel
- Café-Terrasse
- Veranstaltungsräume

Frühstücksbüffet
Montags bis Freitags 9-12 Uhr
Sonn- und Feiertags 10-13 Uhr

- Räumlichkeiten für Feiern bis 50 Personen
- Büffets und Menüs außer Haus

St.-Tönnis-Straße 12 · 50769 Köln · Telefon 02 21 / 97 83 00-0
e-Mail: gasthaus.Krone.Hotel@t-online.de · www.hotel-gasthaus-krone.de

Als Service für alle Vereine können Sie beim Bürgerverein auch ein Adressverzeichnis der Worringer Vereine erhalten. Bitte wenden Sie sich an Ralf Roggen-dorf, Tel. 78 69 91.



Werner Woitzek schrieb folgendes Gedicht, das er den „Worringer Nachrichten“ gerne zur Verfügung stellte.

Worringen

Es waren starke Männer, die Fischer auf dem Rhein
sie trotzten schnellen Fluten und brachten Beute heim,
sie gründeten die Ortschaft hier, nicht zu nah am Fluss
doch manches Jahr da kam vom Rhein ein kalter nasser Gruß.

Viel fremde Krieger einst, sind hier hindurch gezogen,
sie kamen und sie gingen wie im Rhein die Wogen,
auch Römer waren hier, das ist korrekt bewiesen,
durch Funde beim Graben, was sie einst hinterließen.

Es blieb so mancher Bauersmann hier an diesem Fleck,
macht urbar nassen Auengrund und trug die Ernte weg,



Werner Woitzek

Handwerksbetriebe haben Arbeit und Lohn gebracht,
vom Fleiß zeugt Amboss, der noch klingt in der Nacht.

Es wurde Graf von Holland zum König hier gewählt
und von der Schlacht bei Worringen wird heute noch erzählt,
historische Taten sind reichlich aufgeschrieben,
doch wo ist die „Herrlichkeit Worringen“ geblieben?

Du bist arm geworden im Schatten der Großen Stadt,
für ein paar tausend Reichsmark man dich verschachert hat,
Kein Markt, Gericht noch Krankenhaus ist heut an diesem Ort
und unser alter Bahnhof, der ist schon lange fort.

Man konnte uns viel nehmen, nicht unseren Lebensmut,
das Leben im Verein, das tut der Seele gut,
wir pflegen Bräuche, grad in moderner Zeit
und sind zur Nachbarschaftshilfe zu jeder Zeit bereit.

DER ZWEIRADPROFI für Touringräder, Rennräder, MTB's und Bekleidung



Bianchi

KETTLER ALU-RAD

Zubehör · Ersatzteile · Service
Radsportbekleidung für jede Jahreszeit
EIGENER REPARATUR-SERVICE



WILFRIED PEFFGEN

LIEVERGESBERG 48
50769 KÖLN-WORRINGEN
TEL.: 02 21/78 44 21



XX. Weltjugendtag in Köln: 16.-21.08.2005

Der Papst ruft seit 1986 zur Feier des Weltjugendtages auf. Alle zwei bis drei Jahre lädt er die Jugend der Welt zum Weltjugendtag an einen zentralen Ort ein. So steht Köln in der Tradition von Buenos Aires (Argentinien), Denver (USA), Manila (Philippinen), Paris (Frankreich), Toronto (Kanada) u.a..

Auf dem Weltjugendtag ist die ganze Vielfalt und Farbigkeit unserer Kirche erlebbar. Junge Menschen können ihren Glauben in unterschiedlichen Formen feiern und festigen. Sie können andere Menschen, Sprachen und Kulturen kennen lernen, Solidarität üben und ihren Lebenshorizont erweitern.

Eingeladen sind alle interessierten jungen Menschen im Alter zwischen 16 und 30 Jahren aus allen Kontinenten und Ländern dieser Erde, auch die aus Deutschland und die aus dem Erzbistum Köln.

Der Weltjugendtag ist zweigeteilt. Vom 11. bis 15. August 2005 finden die Tage der Begegnung in den deutschen Bistümern (außer Köln) statt. Vom 16.-21. August 2005 findet dann der eigentliche Welt-

jugendtag in unserer Stadt statt. In diesen Tagen können die jungen Menschen die faszinierende Vielfalt der Weltkirche unmittelbar erleben, Impulse für den eigenen Glauben mitnehmen, den Papst sehen und

stigen Raum hat, eine einfache Unterkunft ist gefragt, der ist herzlich gebeten, Gastgeber in diesen Tagen zu sein.

Darüber hinaus werden wir nach den Sommerferien mit der Suche nach Frei-

sen Tagen ein Bischof oder Kardinal aus der Weltkirche in unserer Kirche in seiner Heimatsprache mit jungen Menschen spricht, betet und Gottesdienst feiert.

Nähere Infos zum Weltjugendtag finden sie im Internet unter: www.wjt2005.de.

Wenn Sie konkret etwas zum Weltjugendtag in Worringer wissen möchten oder ein Gastquartier anzubieten haben, wenden Sie sich über das Pfarrbüro (78 23 22) an das Kernteam oder an Pastoralreferent Hubert Schneider (78304 36).

Natürlich ist der Weltjugendtag nicht billig. Auch die Teilnehmer aus den ärmeren Ländern dieser Erde sind auf unsere Solidarität angewiesen. Deshalb besteht ein Spendenkonto (Nr.: 2005) bei der Pax-Bank eG Köln (BLZ: 370 601 93).



Das Worringer Kernteam macht Werbung für Privaterkünfte

hören, in Gottesdiensten usw. die Nähe Jesu Christi erfahren und natürlich beim Jugendfestival mit Musik, Tanz und Meditation Spaß haben.

Worringer ist zum Einen gastgebender Ort für Hunderte von Jugendlichen. Deshalb suchen wir ab sofort Möglichkeiten zur Unterbringung. Wer also ein Bett frei hat oder son-

wiligen beginnen, denn zur Betreuung unserer Gäste und zur Bewältigung der vielen anstehenden Aufgaben werden wir viele Freiwillige benötigen. Als Lohn können wir vielfältige Begegnungen und Eindrücke versprechen.

Zum Anderen ist St. Pankratius als Katechese-kirche ausgewählt worden. Das bedeutet, dass in die-



Hubert Schneider, Pastoralreferent

Wettbewerb um die Ortsfahne

Entschieden ist der Wettbewerb des Bürgervereins zur Gestaltung der Worringer Ortsfahne. Gewonnen hat Hans Erpenbach, hier bei der Preisübergabe mit dem stellv. Vorsitzenden Markus Heil. Das endgültige Aussehen der Fahne wird jetzt noch in einer Kommission

bestimmt, die den Entwurf auch Worringer Gremien vorlegen möchte. Der Bürgerverein hofft, die neue Ortsfahne zu Beginn des nächsten Jahres präsentieren zu können. Wenn alles gut geht, kann sie schon zu Karneval die Straßen verschönern.

Gewinner Hans Erpenbach und BV-Vize-Chef Markus Heil bei der Preisübergabe





Foto Lierenfeld

Hackenbroicher Str. 133 • 50769 Worringen • 0221 9782090
www.lierenfeld.com • eMail: info@lierenfeld.com

FOTO-PAKETE

50 Fotos
10x15
von digitalen
Dateien
€ 15,00

100 Fotos
10x15
von digitalen
Dateien
€ 25,00

Bild 10x15
(bis 25 Stück)
Filmentwicklung
Foto-CD
€ 10,00

Bild 10x15
(bis 40 Stück)
Filmentwicklung
Foto-CD
€ 12,50

POSTER 50X75
(auch von Digital) € 10,00

100pro

Das junge Angebot der
Kreissparkasse Köln

Exklusiv für junge
Kunden*:
Nur 1 Euro pro Monat.



Weltweit bargeldlos zahlen,
clever abgesichert.

 Kreissparkasse
Köln

100pro-X-TENSION – mehr als eine herkömmliche Kreditkarte: inklusive Auslandskrankenversicherung und Bonus bei Reisebuchungen. Zusätzlich Punkte machen mit **points**. X-trem stark – 100pro. www.ksk-100pro.de

*Für junge Kunden vom 18. bis zum 23. Lebensjahr und darüber hinaus bis zum Ende der Ausbildung.